

Zyklus «Bremgarter Türme»

Orgelkreis hat neuen Vorstand, neuen Auftritt und startet am 9. November neuen Zyklus

Die Einweihung der Metzler-Orgel, vier Jahre nach dem Brand der Stadtkirche, löste 1989 die Gründung des Orgelkreises aus. 25-jährig, will er sich im kulturellen Leben der Stadt neu positionieren.

Lis Glavas

Gegen 100 Konzerte organisierte der Orgelkreis im Verlaufe seines ersten Vierteljahrhunderts. Die Vereinsstruktur hat er seit 2008. Nach dem Rücktritt des Präsidenten Urs Seiler und des Vorstandsmitgliedes Peter Eichenberger im letzten Jahr – sie waren Gründungsmitglieder – hat sich Mitbegründer Dieter Utz entschlossen, zurückzukehren und das Präsidium zu übernehmen. Er gehörte dem Vorstand von 1989 bis 1999 an. Im Vorstand engagieren sich zudem: Stadtorganistin Andrea Kobi (künstlerische Leitung); Richard Würz (Öffentlichkeitsarbeit); Peter Wyss (Finanzen) und Theres Honegger (Sekretariat).

Von Spenden abhängig

Der Orgelkreis hat keine Mitglieder und damit auch nicht die entsprechenden Beiträge. Konzerte bleiben eintrittsfrei. Es wird weiterhin eine freiwillige Kollekte erhoben. Es sind die Besucherinnen und Besucher, die ideell und mit ihren Spenden zum Zweck des Orgelkreises beitragen. In Zyklen mit jährlich drei bis vier Konzerten will er der Bevölkerung die Orgelmusik näherbringen und die Kirchenmusik pflegen. Auch die öffentliche Hand, Stiftungen und andere Institutionen, Gönnerinnen und Gönner beteiligen sich an diesem schönen Vereinsauftrag.

Dieses Jahr gab sich der Verein ein Leitbild, ein neues Logo und eine eigene Webseite. Für den Zyklus 2014/15 sind drei qualitativ hochstehende Konzerte zum Thema «Bremgarter Türme» geplant. Auch der Bezug auf ein Thema innerhalb eines Zyklus ist eine Neuerung. Im Mittelpunkt je eines Konzertes stehen



Sie führen den Orgelkreis in sein zweites Vierteljahrhundert. Von links: Peter Wyss, Andrea Kobi, Dieter Utz (Präsident), Theres Honegger und Richard Würz.

Bild: Ruth Meier

Katzenturm, Hexenturm und Spittelturm. Es verspricht Spannung zu erleben, wie die Musiker mit Literatur und Improvisation auf diese historischen Bauwerke eingehen. Die einzelnen Orgelwerke werden innerhalb der Konzerte vorgestellt.

Marco Amherd befasst sich mit Katzenturm

Den Zyklus eröffnet am 9. November Marco Amherd. Er führt musikalisch durch das Katzentor zum Katzenturm, Heinrich Bullinger folgend, der 1529 die Stadt reformierte. Der Orga-

nist zeichnet in musikalischen Bildern verschiedene Stimmungen jener Zeit nach. Es sind teils würdevolle Stücke, welche mit ihrer Strenge und Wortbezogenheit dem reformatorischen Gedanken entsprechen. Zu hören sind aber auch fantasievolle Werke, welche sich von alten Konventionen lösen und musikalisch aufbrechen.

Hexenturm und Spittelturm

Am Neujahrstag öffnet Stadtorganistin Andrea Kobi die Türe zum Hexenturm. Ihr Konzert soll den innerlichen Prozess einer angeblichen Hexe

musikalisch nachempfinden lassen. Am 15. März folgt das Konzert von Rudolf Lutz mit musikalischen Improvisationen über den Spittelturm. Im zweiten Teil seines Konzertes will der Dozent für Improvisation den Zyklus mit einer Improvisation zu allen sieben Türmen Bremgartens abschliessen.

Konzert von Marco Amherd am Sonntag, 9. November, 17 Uhr, in der Stadtkirche. Weitere Informationen zum Orgelkreis, zur Metzler-Orgel mit Hörproben und zum Zyklus «Bremgarter Türme» unter www.orgelkreis-bremgarten.ch